

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur
und Sport
am Donnerstag, dem 26.11.2015, im Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Bericht über den Wirtschaftsplan der Gemein- nützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW)	187/2015 4
3.	Rahmenprogramm zur Konsolidierung des Kreishaushaltes 2016 bis 2019	149/2015 5
4.	Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans 2016	181/2015 5
5.	Einführung eines Schülertickets für die Schüle- rinnen und Schüler der Berufskollegs des Krei- ses Warendorf	183/2015 6
6.	Bericht über die Arbeit des Kommunalen Integ- rationszentrums	188/2015 7
7.	Beschulung von Flüchtlingen im Kreis Waren- dorf	190/2015 8
8.	Projekt zur Verbesserung der Integrationschan- cen von jungen Flüchtlingen	156/2015 8

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Dufhues, Hannelore	
Feichtinger, Jochen	
Geiger, Andrea	
Gerwing, Theresia	
Grap, Valeska	
Harrendorf-Vorländer, Birgit	
Hein-Kötter, Dorothea	
Hermans, Pia	
Hillebrand, Silvia	
Lehnert, Susanne Dr.	
Marx, Burkhard	
Multermann, Joachim	
Riveiro Vega, Sandra	
Wagner, Natalie	
stellv. Ausschussmitglieder	
Claßen, Anne	Vertretung für Herrn Holz
Eisenhuth, Hans-Heinrich	Vertretung für Frau Seidel
Ostermann, Norbert	Vertretung für Herrn Schlösser
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Fernkorn, Ronald	
Gottwald, Elisabeth	
Haupt, Dirk	
Kleier, Ulrike	
Legler, Durdu Dr.	
Löckmann, Christel	
Schwarm, Elisabeth Dr.	
Gäste	
Lakemper, Udo	
Schäper, Bernd	
Wekeiser, Erwin	

Wille, Marie-Luise

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Behring, Herwig
Holz, Günter
Schlösser, Ulrich
Seidel, Berit
Wiese, Hans-Jürgen
von der Verwaltung
Funke, Stefan Dr.
Gäste
Bornschiefer, Marion

I. Öffentlicher Teil

Frau Dufhues eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport. Sie stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 13.11.2015 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Frau Dufhues begrüßt die Anwesenden, besonders die Gäste sowie die Presse.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Auf Nachfrage der Vorsitzenden meldet sich keine Einwohnerin/kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht über den Wirtschaftsplan der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW)**187/2015**

Frau Kleier gibt einen Überblick über den Entwurf des Wirtschaftsplanes der GKW für das Haushaltsjahr 2016. Die Gesellschafterversammlung, in der der Wirtschaftsplan der GKW beschlossen werde, finde am 01.12.2015 statt.

Beschlussvorschlag:**Zur Kenntnis.****Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

3.	Rahmenprogramm zur Konsolidierung des Kreishaushaltes 2016 bis 2019	149/2015
-----------	--	-----------------

Zum Teilbereich der Zuständigkeit des Schul-, Kultur- und Sportamtes stellt Herr Fernkorn die geplanten Kürzungen vor.

Wie in der Erläuterung der Vorlage dargelegt, sollen die vorgesehenen Einsparungen dazu beitragen, den Etat des Kreises Warendorf auch in den kommenden Haushaltsjahren zu entlasten.

Beschlussvorschlag:

Das Rahmenprogramm zur Haushaltskonsolidierung 2016 bis 2019 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4.	Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans 2016	181/2015
-----------	--	-----------------

Frau Dufhues nennt die den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport betreffenden Produkte und geht sie mit den Ausschussmitgliedern einzeln im Haushaltsplanentwurf 2016 durch.

Zum Produkt 040120 (Museen) wird der Antrag der FWG für das Haushaltsjahr 2016 auf Reduzierung der Ansätze „Erwerb von Kunstgegenständen im Museum Abtei Liesborn“ sowie in der „Ergebnisplan-Position 16“ um jeweils 10.000 € beraten.

Hierzu erklärt Frau Hillebrand, dass ihre Fraktion die Meinung vertrete, dass die durch eine Mittelreduzierung freiwerdenden Gelder besser im Sozialbereich verwandt werden könnten.

Frau Harrendorf-Vorländer und Frau Gerwing verweisen auf das 50jährige Jubiläum des Museums im kommenden Jahr. Dem Museum sollte ermöglicht werden, sich einer breiten Öffentlichkeit gut darzustellen. Hierfür sei eine ausreichende finanzielle Ausstattung unumgänglich.

Abstimmungsergebnis zum Antrag der FWG: Ja 1 Nein 15

Anschließend kommt es zur Abstimmung der Gesamtvorlage.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2016 wird, soweit die Zuständigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport gegeben ist, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Enthaltung 1

5.	Einführung eines Schülertickets für die Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs des Kreises Warendorf	183/2015
-----------	---	-----------------

Herr Fernkorn berichtet, dass der Kreis Warendorf beabsichtige, die bisherigen Schulweg-Jahreskarten durch sogenannte „Flash-Tickets“ zu ersetzen. Die Kreise Coesfeld und Steinfurt sowie die Stadt Münster bieten bereits diese Form des Schülertickets an und haben durchweg positive Erfahrungen hierbei gemacht.

Für die Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs ergäbe sich mit der Einführung des Flash-Tickets die Möglichkeit, auch in ihrer Freizeit den ÖPNV im Münsterland „rund um die Uhr“ zu nutzen.

Dem Kreis Warendorf als Schulträger entstünden hierbei keine Mehrkosten.

Frau Hillebrand fragt, inwieweit z.B. Harz IV-Empfänger unterstützt würden, wenn sie den erforderlichen monatlichen Eigenanteil i.H.v. 11 bzw. 5,50 € nicht zahlen könnten.

Frau Gottwald erklärt, dass für Hartz IV-Empfänger Kosten für Mobilität im Regelsatz berücksichtigt seien. D.h., jeder Hartz IV-Empfänger müsse seine Fahrtkosten selbst tragen. Insofern sei auch der Eigenanteil zumutbar.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf bietet allen nach § 97 Abs. 1 SchulG NRW anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Warendorf – beginnend mit dem Schuljahr 2016/2017 – nur noch ein Schülerticket an.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Verkehrsunternehmen im Kreis Warendorf eine Vereinbarung auf der oben beschriebenen Grundlage zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6. Bericht über die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums	188/2015
---	-----------------

Frau Dr. Legler berichtet über die Maßnahmen des Kommunalen Integrationszentrums (KI) im Zusammenhang mit der derzeitigen Flüchtlingssituation im Kreis Warendorf.

Die Handlungsfelder des KI werden durch die beiden Schwerpunktziele „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe“ bestimmt. Eine zentrale Aufgabe im Bereich der Bildung ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien entlang der Bildungsbiografie von der frühkindlichen Bildung bis hin zum Übergang Schule-Beruf.

Sie führt aus, dass das KI bei der Erarbeitung des Kreisflüchtlingskonzeptes beteiligt sei, dass z.Z. in Kooperation mit den Städten und Gemeinden entwickelt werde. Zudem habe das KI die Leitung der Arbeitsgruppe „Ehrenamt und freie Träger“ übernommen. Hierbei koordine das KI u.a. die Vergabe von Fördermitteln, die durch das Land NRW bewilligt würden. Aktuell würden 26.600 € im Förderprogramm „Zusammenkommen und Verstehen“ zur Soforthilfe bei der Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen verteilt.

Des Weiteren berichtet Frau Dr. Legler über zwei Fachtagungen im Bereich der Flüchtlingsarbeit, die u.a. in Kooperation mit dem Kreiscaritasverband, Innosozial und dem Regionalen Bildungsbüros des Kreises Warendorf erfolgten.

Der Fachtag „Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“ fand am 14.11.2015 im Paul-Spiegel Berufskolleg in Warendorf statt. Hierbei wurden Menschen, die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren u.a. in Workshops mit Informationen rund um die Themen Zuwanderung und Flüchtlingsarbeit versorgt.

Ein weiterer Fachtag „Willkommen in Schule – Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche“ fand am 18.11.2015 im Berufskolleg Beckum statt. Angesprochen wurden hier LehrerInnen und SchulsozialarbeiterInnen, denen die Angebote der verschiedenen Institutionen vorgestellt wurden.

Beide Fachtage stießen mit über 200 Teilnehmern auf große Resonanz. Mehrfach wurde der Wunsch zur Durchführung weiterer Fachtage u.a. auch zur Vertiefung der Thematik geäußert.

Herr Dr. Börger lobt die Arbeit des KI's als absolutes „Erfolgsmodell“, das vor allem durch die Verwendung der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost ermöglicht werde. Auch könne voraussichtlich eine weitere für zwei Jahre befristete Stelle beim KI eingerichtet werden, die zu 100 % vom Land finanziert würde. Vor dem Hintergrund der steigenden Flüchtlingszahlen sei eine personelle Aufstockung des KIs besonders notwendig.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7. Beschulung von Flüchtlingen im Kreis Warendorf**190/2015**

Anhand der beigefügten PowerPoint Präsentation berichtet Herr Haupt über Umfang und Form der derzeitigen Beschulung von Flüchtlingen und deren Kinder im Kreis Warendorf.

Das Schulamt für den Kreis Warendorf werde am 02.12.2015 eine Konferenz mit allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden als Schulträgern und den zuständigen Vertreter/innen/n der oberen Schulaufsicht zum Thema „Beschulung von Seiteneinsteigern“ durchführen.

In den folgenden Wochen würden darauffolgende lokale Abstimmungsgespräche unter Beteiligung der Schulleitungen zur schulischen Versorgung von Flüchtlingen stattfinden.

Beschlussvorschlag:**Zur Kenntnis.****Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen**8. Projekt zur Verbesserung der Integrationschancen von jungen Flüchtlingen****156/2015**

Herr Fernkorn berichtet, dass ein Maßnahmeprojekt für junge Flüchtlinge entwickelt wurde, das von der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf unterstützt werde. Ein ähnliches Projekt wird z.Z. erfolgsversprechend im Kreis Steinfurt umgesetzt.

Im Einzelnen sollen ab dem 01.02.2016 12 – 16 junge Flüchtlinge in einer ersten Phase an fünf Tagen in der Woche intensiven Sprachunterricht erhalten. Anschließend erfolge eine Phase der handwerklichen Orientierung sowie einer Handfertigungs- und Kenntnisüberprüfung in verschiedenen Gewerken der Kreishandwerkerschaft zur Kompetenzfeststellung.

Für die fachpraktische Unterweisung der Teilnehmer in der Phase der handwerklichen Orientierung entstünden Kosten in Höhe von bis zu 40.000 €. Die Finanzierung erfolge vollumfänglich aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit.

Beschlussvorschlag:**Zur Kenntnis.****Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Dufhues um 17.00 Uhr die Sitzung.

Hannelore Dufhues
Vorsitzende

Dr. Heinz Börger
Schriftführer